



Helen Lundquist
Am Weinberg 6
36199 Rotenburg
www.helenlundquist.com

„Resonemang“, 2018
Charcoal auf Leinwand
40 x 50 cm



Biografie

geboren 1961 in Fulda, lebt in Rotenburg

Ausstellungen (Auswahl)

- 2017 „Eine Künstlerin stellt sich vor“, Kreishauptmuseum Rotenburg a.d. Fulda (E)
- 2006 Wanderausstellung zum 20. jährigen Bestehen des BBK (G)
- 2000 - 2016 Präsentation der Werke in der eigenen Galerie in Landshut (E)
- 2001- 2014 „Ateliertag“, Tag des offenen Ateliers (E)
- 2001 Galerie der Gegenfüßler, München (G)
- 2000 Galerie Graf Jacques de Saint-Exupéry, Südfrankreich (E)
- 1998 Städtische Galerie, Griesbach (E)

- 1999, 2000 Kunstpavillon, München Jahresausstellung IG Medien (G)
- 1995 „Lundquist, Ludwig, Lauss“, Galerie des Kulturmodells Passau (G)
- 1991- 2014 Galerie des Kulturmodells Passau, Jahresausstellung des BBK (G)

Schon als Kind hat sie begonnen Tiere und Pflanzen naturgetreu zu skizzieren. „Ich bin in einer ursprünglichen Landschaft aufgewachsen. Das hat mich stark beeinflusst. Ich habe gerne die Gegend durchstreift und alles beobachtet. Den Tagesablauf und das sich verändernde Licht. Die Vielfalt hat mich beeindruckt. Mein Vater, der auch malte, konnte mir schon als Kind zeigen, wie man richtig zeichnet. Er hat meine Kreativität gefördert. Wenn ich ein Motiv male, fließen Erlebnisse und Eindrücke aus der Natur, als Geschichte in das Bild ein.“

Die Ausbildung der Künstlerin ist ein Geflecht aus Studium und praktischer Arbeit. Nach einigen Jahren der Landschaftsmalerei folgte ein Studium der Aktmalerei in Salzburg bei Prof. Jim Dine aus New York. Das war der Einstieg in die figurliche Malerei mit Kohle. „Das Zeichnen mit Kohle (Charcoal) lässt feinste Schattierungen und Abstufungen zu. Weil das Licht selbst für die Stimmung maßgeblich ist, haben Schwarzweißzeichnungen so eine Kraft“. Anschließend folgte ein Kunststudium der Malerei in Salzburg bei Prof. Leon Golub und Nancy Spero aus New York.